

ADAC

Reiseführer

Côte d'Azur

Von Marseille bis Menton



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER



Mittelmeer



Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Von Marseille nach Toulon	16
---------------------------------	----

1 Marseille 	18
2 Calanques	30
3 Cassis	32
4 La Ciotat	34
5 Le Castellet	35
6 Bandol	36
7 Sanary-sur-Mer	38
8 Toulon	39
Übernachten	42

Küste und Hinterland des Var	44
-----------------------------------	----

9 St-Maximin-la-Ste-Baume	46
10 Cotignac	48
11 Moustiers-Ste-Marie	50
12 Gorges du Verdon	51
13 Hyères	52
14 Îles d'Hyères	54
15 Bormes-les-Mimosas	55
16 Le Lavandou	56
17 Massif des Maures	57
18 Halbinsel von St-Tropez	59
19 St-Tropez	60
20 Grimaud	62
21 Ste-Maxime	63
Übernachten	64

Zwischen Fréjus und Nizza	66
---------------------------------	----

22 Fréjus und St-Raphaël ...	68
23 Roquebrune-sur-Argens	69
24 Massif de l'Esterel	70



25	Cannes	71
26	Îles de Lérins	73
27	Mougins	75
28	Grasse	75
29	Antibes und Juan-les-Pins	78
30	Biot	79
31	Vence	80
32	St-Paul-de-Vence	81
33	Cagnes-sur-Mer	82
Übernachten		84

Nizza und die Riviera 86

34	Nizza	88
35	Villefranche-sur-Mer	96
36	Beaulieu-sur-Mer und St-Jean-Cap-Ferrat	97
37	Èze	99
38	Monaco	100
39	Roquebrune-Cap-Martin	103
40	Menton	104
Übernachten		108

Die Seealpen – das Hinterland von Nizza 110

41	Vallée de la Vésubie	112
42	Forêt de Turini	114
43	Sospel	116
44	Saorge	117
45	Tende	118
46	Parc National du Mercantour	120
Übernachten		121



Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

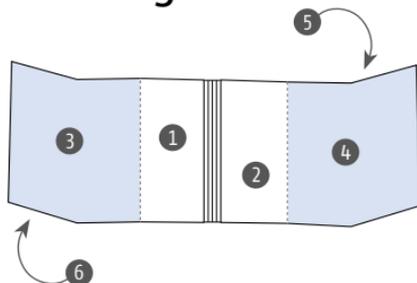
Service

Côte d'Azur von A-Z 124

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	128
Chronik	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



- ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1
- ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 2

- Übersichtskarte Côte d'Azur West:** Vordere Umschlagklappe, innen 3
- Übersichtskarte Côte d'Azur Ost:** Hintere Umschlagklappe, innen 4
- Stadtplan Marseille:** Hintere Umschlagklappe, außen 5
- Ein Tag in Marseille:** Vordere Umschlagklappe, außen 6

Mondän und liebenswert bodenständig

Die Region im Südosten Frankreichs ist ein Landstrich zum Träumen – und wesentlich vielfältiger als gemeinhin bekannt



Perfekt zum Segeln, Schnorcheln und Schwimmen: Calanque de Port-Pin bei Cassis

Um gleich mit den Klischees zu beginnen: Die Côte d'Azur ist Tummelplatz der Reichen und Schönen, prächtige Villen stehen am Strand, protzige Karossen vor dem Spielkasino, auf Luxusjachten im Hafen fließt der Champagner in Strömen. Da ist was dran. Aber die Côte d'Azur darauf zu reduzieren wird dieser faszinierenden Region keinesfalls gerecht. Das Gebiet zwischen Marseille und der

italienischen Grenze ist auch eine Urlaubsgegend für Familien, für Wanderer und Radfahrer, für Kunstinteressierte und für Liebhaber der regionalen Küche und provenzalischer Weine.

Mythos Côte d'Azur

Die Côte ist ein Mythos. Englische und russische Adlige verbrachten in ihrem milden Klima die Wintersaison. Künstler fühlten sich seit jeher vom Leben

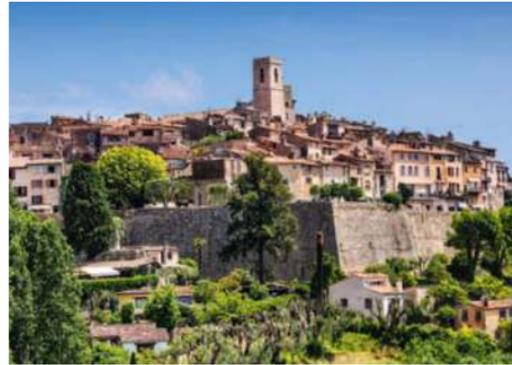
an der Mittelmeerküste angezogen. Französische Schriftsteller wie Guy de Maupassant oder André Gide lebten und arbeiteten hier. Ihre ausländischen Kollegen folgten, wie Aldous Huxley oder Henry Miller. Deutsche Literaten wie Thomas Mann und Lionel Feuchtwanger flüchteten vor den Nazis ins Exil nach Sanary-sur-Mer. Regis-

te seine letzten Lebensjahre malend in Cagnes. In Deutschland weniger bekannt sind die »primitifs niçois« aus dem 15. und 16. Jh., allen voran Louis Brea, deren Werke Kirchen der Region schmücken. Die vielen Kirchen und Kapellen sowie die örtlichen Feste, die oft den Dorfheiligen gewidmet, heute aber muntere weltliche Feiern sind, zeugen von der tiefen Religiosität der Bewohner in vergangenen Zeiten.

Kulinarische Genüsse

Heute spielt der Tourismus an der Küste wirtschaftlich eine überragende Rolle. In den Häfen haben die Yachten

Besuchermagnet: St-Paul de Vence (unten) – Das Château Grimaldi in Antibes birgt viele Werke Picassos (ganz unten)



seure und Schauspieler profitierten vom Glanz der Côte d'Azur und trugen gleichzeitig zu ihrem Image bei. Das Licht der Côte d'Azur zog viele berühmte Maler in ihren Bann, deren Werke heute in Museen entlang der Küste zu sehen sind. Das Château Grimaldi in Antibes beherbergt das Musée Picasso, in Nizza sind die Werke von Henri Matisse und Marc Chagall zu bewundern, Auguste Renoir verbrach-



Das will ich erleben

Meer und Berge prägen das Leben an der Côte d'Azur. Daher stehen Baden, Surfen und Bootfahren sowie Wandern und Radfahren bei Besuchern in der Beliebtheit ganz oben. Doch um Land und Menschen kennenzulernen, muss man ins tägliche Leben der Provenzalen eintauchen. Die Märkte in jeder Stadt und jedem Dorf bieten dafür eine gute Gelegenheit. Und man sollte sich Zeit nehmen für die großartigen Kunstwerke, die hier über Jahrhunderte hinweg geschaffen wurden. Museen, Kirchen und prächtige weltliche Bauten zeigen anschaulich die Kreativität der Maler, Bildhauer und Architekten.



Die Werke der großen Maler

Das Licht des Südens lockte viele Künstler an die Côte d'Azur. Die meisten durchlebten hier intensive Schaffensperioden. Und einige hinterließen als Dank viele ihrer Bilder einem Museum oder der Stadt als Schenkung – wie Henri Matisse oder Pablo Picasso.

- 29 Musée Picasso, Antibes** 78
Gemäldesammlung im Château Grimaldi
- 33 Musée Renoir, Cagnes-sur-Mer** 83
Meisterwerke des Impressionismus
- 34 Musée Matisse, Nizza** 95
Berühmte Bilder in der Genueser Villa
- 40 Musées Jean-Cocteau, Menton** 106
Kollektion von Gemälden mehrerer großer Maler



Wanderfreuden

Schon von der Küste aus sind die Berge deutlich zu sehen. Tagsüber zum Skilaufen in den Seealpen, abends im Café am Meer – das ist in Nizza und seinem Hinterland im Winter kein Problem. Und im Sommer locken Wanderungen durch den unberührten Mercantour-Nationalpark.

- 8 Mont Faron** 40
Weiter Blick über Berge und Meer
- 12 Route des Crêtes** 51
Steile Pfade in den Gorges du Verdon
- 24 Mont Vinaigre** 71
Auf den Gipfel im Massif de l'Estérel
- 46 Vallée des Merveilles** 120
Durchs Tal der Wunder im Mercantour-Nationalpark

Wein probieren

Côtes de Provence heißt die größte Appellation im Süden. Doch neben fruchtigen Massenweinen entstehen in einigen Anbaugebieten auch charaktervolle weiße und rote Tropfen, für die man gern ein paar Euro mehr ausgibt.

- | | | |
|-----------|--|----|
| 3 | Cassis | 32 |
| | <i>Gehaltvolle Weißweine mit mineralischen Noten</i> | |
| 6 | Bandol | 36 |
| | <i>Kraftvolle und langlebige Rotweine</i> | |
| 26 | Insel St-Honorat | 74 |
| | <i>Weine und Liköre aus dem Kloster</i> | |
| 34 | Château de Bellet, Nizza | 96 |
| | <i>Rote, Weiße und Rosés von Weinbergen in Nizza</i> | |



Shoppern auf munteren Märkten

Über die Märkte zu bummeln macht Spaß, selbst wenn man gar nichts kaufen möchte. Hier ein Stückchen Käse der Region naschen, dort eine heimische Wurst probieren – und ehe man sich versieht, zieht man doch schwer bepackt mit Köstlichkeiten von dannen.

- | | | |
|-----------|---|----|
| 1 | Marché des Capucins, Marseille | 26 |
| | <i>Nordafrikanisches Flair in Marseille</i> | |
| 8 | Cours Lafayette, Toulon | 41 |
| | <i>Von Gilbert Bécaud besungen</i> | |
| 34 | Cours Saleya, Nizza | 93 |
| | <i>Täglich üppiges Angebot an Blumen und Gemüse</i> | |



Spaß mit der Familie

Es muss ja nicht immer Strand sein. Zur Abwechslung kann man auch mal Vögel aus anderen Teilen der Erde bewundern, sich die Welt am Meeresboden ansehen oder Meeresbewohner aus aller Welt bestaunen.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 13 | Jardin tropical, La Londe-les-Maures | 54 |
| | <i>Exotische Vögel und viele Affenarten</i> | |
| 14 | Sentier sous-marin, Îles d'Hyères | 55 |
| | <i>Mit Schnorcheln unterwegs auf dem Meeresboden</i> | |
| 28 | Souterrroscope, St-Vallier-de-Thiery | 77 |
| | <i>Auf eigene Faust durch eine tiefe Höhle</i> | |
| 38 | Musée Océanographique, Monaco | 103 |
| | <i>Clownsfische und Haie – mehr als 6000 Arten</i> | |



Von Marseille nach Toulon

Die Hafenmetropole, die Calanques sowie lebhafte Orte zum Wandern und Baden bieten einen tollen Einstieg in das Erlebnis Côte d'Azur



Nachdem die zweitgrößte Stadt Frankreichs zur Kulturhauptstadt Europas 2013 ernannt wurde, hat sich die Innenstadt rund um den Alten Hafen stark gewandelt. Besucher können auf den breiten Promenaden flanieren, spektakuläre Museen wie das MuCEM sind entstanden, und die Festungsanlagen an der Hafeneinfahrt wurden harmonisch in die neue Gestaltung einbezogen. Unbedingt einen Besuch wert sind die großen Kirchen der Stadt und die früheren Docks im Viertel La Joliette. Seinen Charme erhalten hat sich das Panier-Viertel, ebenso die arabisch geprägten Gassen rund um den Markt von Noailles. Und Fußballfans bietet das Stadion von Olympique Marseille eine wahre Kultstätte. Direkt am westlichen Stadtrand beginnen die Calanques, ein Kalksteinmassiv, das sich bis Cassis erstreckt. Die Buchten in diesem Nationalpark sind teils nur zu Fuß zu erreichen, Wanderer entdecken seltene Vögel und eine

vielfältige Pflanzenwelt. Auch für Segler, Taucher und Schwimmer ein wahres Paradies. Perle der Calanques ist der frühere Fischerort Cassis, sehenswert auch der Nachbarort La Ciotat. Schnuckelige Häfen und feine Sandstrände prägen die Küste bis Toulon – dem Hafen der Kriegsmarine. Bandol hat daneben noch ein ganz anderes Highlight zu bieten: seine kraftvollen Rotweine. Und Sanary-sur-Mer ist international bekannt geworden als Exil für berühmte deutsche Künstler, die hier Zuflucht vor den Nazis suchten.

In diesem Kapitel:

1	Marseille	18
2	Calanques	30
3	Cassis	32
4	La Ciotat	34
5	Le Castellet	35
6	Bandol	36
7	Sanary-sur-Mer	38
8	Toulon	39
	Übernachten	42

ADAC Top Tipps:

- 1** **Alter Hafen von Marseille**
| Hafen |
Das Herz der Stadt schmückt sich mit Promenaden, Bars und Restaurants, Yachten und Ausflugsbooten zu den Frioul-Inseln sowie beeindruckenden Festungsanlagen. 19



2 **Calanques**
 | Küstenlandschaft |
 Die Fjordlandschaft zwischen Marseille und Cassis ist ein Traum mit blauen Buchten und schroffen Felsen, Heimat seltener Tiere und vielfältiger Pflanzenwelt, ideal zum Baden, Tauchen und Segeln. 30

ADAC Empfehlungen:

1 **MuCEM, Marseille**
 | Museum |
 In faszinierender Architektur widmen sich die großartigen Ausstellungen den Zivilisationen Europas. 22

2 **Notre-Dame-de-la-Garde, Marseille**
 | Kirche |
 Das Wahrzeichen der Metropole, deren Turm mit einer fast 10 m hohen Marienfigur bekrönt ist, thront weithin sichtbar hoch über der Stadt. 27

3 **Palais Longchamp, Marseille**
 | Museum |
 Der Monumentalbau wurde einst errichtet, um die Wasserversorgung Marseilles zu würdigen. 27

4 **Chez Fonfon, Marseille**
 | Restaurant |
 Eine Institution: Hier am Fischerhafen Vallon-des-Auffes gibt es die beste Bouillabaisse. 29

5 **Château d'If, Marseille**
 | Festung |
 Auf den Spuren Alexandre Dumas': Auf der Marseille vorgelagerten Insel If befindet sich der Kerker des Grafen von Monte Christo. 29



Blick von Monacos Felsen auf die Hochhauslandschaft in Monte-Carlo



Information

- Office du tourisme et des congrès de Monaco, bd. des Moulins 2 A, 98030 Principauté de Monaco, Tel. 00377/ 92 16 61 66, www.visitmonaco.com
- Parken siehe S. 103

Gerade einmal 2,03 km² umfasst die Fläche des Fürstentums Monaco, das seit 1297 von der Grimaldi-Dynastie regiert wird. Mitte des 19. Jh., als in Frankreich und Italien Glücksspiel verboten war, lockte der Bau des Spielcasinos Reiche aus aller Welt an. Die Einnahmen ermöglichten den Anschluss ans Eisenbahnnetz und den Bau der

Küstenstraße. Heute sind Immobilien und Fremdenverkehr die Haupteinkunftsquellen. Geblieben ist die Attraktivität Monacos für Superreiche, doch der fürstliche Palast, die Gärten und das Meeresmuseum lohnen auch für Normalverdiener den Besuch.



Sehenswert

1 Jardin Japonais

| Japanischer Garten |

Der japanische Garten wurde auf Wunsch von Fürstin Gracia durch den japanischen Landschaftsarchitekten Yasuo Beppu angelegt, der bei der Gestaltung schintoistische Prinzipien

Plan
S. 102

verwirklichte. Der Zen-Garten mit Wasserbecken, Wasserfall und Teehaus soll zur Meditation anregen.

■ Bd. Louis II, April–Okt. 9–19, Nov–März 9–18 Uhr, Eintritt frei

2 L'Opéra et Casino de Monte Carlo

| Oper und Spielkasino |

 *Prächtiges Haus, das Kasino und Oper unter einem Dach vereint*

Sein jetziges Aussehen verdankt der Gebäudekomplex dem Architekten Charles Garnier, der auch die Pariser Oper entwarf und 1878 die aktuelle Fassade des Kasinos und im Innern das Opernhaus mit nur 524 Plätzen schuf.

Vor dem Gebäude befindet sich die palmenbestandene Terrasse, von hier geht der Blick auf die anrollenden Karossen und aufs Meer.

■ Kasino: www.casinomontecarlo.com, Besichtigung 9–12 Uhr, 10 €, Spielbetrieb ab 14 Uhr, open end, Oper: www.opera.mc

3 Jardin Exotique | Exotischer Garten mit Kalksteinhöhle |

Im exotischen Garten gedeihen Kakteen und artverwandte Pflanzen, etwa 900 Spezies, die man aus Mexiko oder Südafrika einführte. Von hier aus führt eine Treppe in die Grotte de l'Observatoire, eine unterirdische Höhle, deren Säle voll mit einem Wald aus Stalagmiten und Stalaktiten sind.

■ 52, bd. du Jardin-Exotique, www.jardin-exotique.mc, Eintritt frei, Grotte de l'Observatoire: Mai–Sept. 9–19, Okt. 9–18 Uhr, sonst auf Anfrage, 7,20 €, Kinder 3,80 € (inkl. vorgeschichtlichem Museum, S. 101)

4 Musée d'Anthropologie Préhistorique

| Vorgeschichtliches Museum |

Das 1902 von Fürst Albert I. gegründete Museum dokumentiert die einstigen (tierischen) Bewohner der Region, die je nach Klimaveränderungen wechselten und von Höhlenbären über Polarfüchse und Flusspferde bis hin zu Mammuts reichen. Außerdem finden sich verschiedene Skelette des Homo sapiens ausgestellt.

■ Zugang durch den exotischen Garten, www.map-mc.org, tgl. 9–19 Uhr, Eintritt s. Jardin Exotique

ADAC Mobil

Acht große Aufzüge überwinden die Höhenunterschiede in Monaco und ersparen das Treppensteigen, etwa vom Hafen-Boulevard Louis-II zu den Terrassen des Casinos.

Oldtimer-Sammlung im Stadtbezirk Fontvieille. Etwa 100 luxuriöse Autos sind hier zu sehen, das älteste stammt aus dem Jahr 1903, auch das Hochzeitsgeschenk von 1956, ein Rolls Royce Silver Shadow, fehlt nicht.

■ Terrasses de Fontvieille, www.palais.mc, tgl. 10–18 Uhr, 6 €, Kinder (6–16 J.) 3 €

5 Collection des Voitures Anciennes

| Oldtimer-Sammlung |

Fürst Rainier III war ein Autofan. So förderte er den Formel 1 Grand Prix von Monaco und die Rallye Monte-Carlo, außerdem errichtete er die

6 Palais Princier

| Fürstenpalast |

Der farbenprächtigt ausgestattete Palast war ursprünglich eine genuiesische Festung aus dem 13. Jh. und wurde danach mehrfach erweitert. Sehenswert sind besonders die alten



Fresken, die Möbel, das Deckengemälde von Orazio Ferrari im Thronsaal und die gewaltige Marmortreppe, die vom Hof in die Grandes Appartements führt. Der Palast ist der offizielle Sitz der fürstlichen Familie, aber teilweise einige Monate im Jahr zu besichtigen. Vom Palastplatz mit seinen Kanonen reicht der Blick über den Hafen und bis nach Italien. Jeden Tag findet hier um fünf Minuten vor zwölf der Wachwechsel der fürstlichen Garde statt.

■ www.palais.mc, Besuchszeiten auf Anfrage, 8€, Kinder (6–16 J.) 4€

7 Cathédrale Notre-Dame-Immaculée

| Kathedrale |

Zwischen 1874 und 1911 erbaut, sind vor allem die Werke der Gruppe der »primitifs niçois« sehenswert, so etwa der Altaraufsatz von Louis Brea. In der Kathedrale befinden sich die Grabstätten fast aller Grimaldi-Fürsten. Hier heirateten auch Rainier III und Gracia Patricia.

■ 4, rue Colonel Bellando de Castro

8 Musée Océanographique

| Ozean-Museum |

Riesige Aquarien mit großen und kleinen Meeresbewohnern

In einer Parkanlage nahe dem Fürstenpalast befindet sich das Ozeanografische Museum mit etwa 100 Bassins und mehr als 6000 unterschiedlichen Meerestieren, 1910 durch Fürst Albert I. gegründet. Hier sieht man Haie, riesige Rochen und Muränen, aber auch kleinere Spezies wie Clownfische, Quallen oder Schildkröten. Kinder lieben besonders die Zeiten der Fütterungen.

■ Av. St-Martin, www.oceano.org, Juli, Aug. 10–20.30, April–Juni, Sept. 10–19, sonst 10–18 Uhr, Sa, So des Formel-1-Rennens geschl., 14€, Kinder (4–12 J.) 7€

P Parken

Parkplätze findet man z.B. in der Nähe des Ozeanographischen Museums und des Fürstenpalasts der Parkplatz im Chemin des pêcheurs (2€/75 Min.).

H Verkehrsmittel

In Monaco sollte man zu Fuß oder mit dem Bus auf Entdeckungstour gehen. Die Zufahrt zum Felsen ist nur Einheimischen gestattet. Bus-Tickets sind an Automaten billiger als im Bus (1 Fahrt 1,50€, Tagesticket 5,50€).

🍴 Restaurants

€€ | **Loga** Regionale und italienische Küche, familiäre Atmosphäre. ■ 25, bd. des Moulins, Tel. 00377/93 3087 72, www.lologa.com, Mo–Mi mittags, Do–Sa, zweite Augushälfte geschl., Plan S. 102 d1

39 Roquebrune-Cap-Martin

Weite Sandstrände und in der Oberstadt ein Gewirr aus engen Gassen

i Information

■ Office du tourisme, 218, av. Aristide-Briand, 06190 Roquebrune-Cap-Martin, Tel. 04 93 35 62 87, www.roquebrune-cap-martin.com

Der lange Strand, von prächtigen Villen aus der Belle Époque gesäumt, wird überragt vom älteren Teil des Orts, dem Bergdorf mit Château und riesigem Wehrturm, das sich mit engen Gassen und überwölbten Durchgängen seinen mittelalterlichen Charakter bewahrt hat.

Meist gibt es an **Ampeln** keine Haltelinie. So weit vorfahren, dass man die kleine Ampel in Augenhöhe im Blick hat. Ampeln springen von Rot Übergangslos auf Grün um, eine Rot-Gelb-Phase gibt es nicht.

Tempolimits in Frankreich

Straße	Tempolimit
Autobahn	max. 130 km/h bei Nässe 110 km/h
Vierspurige Schnellstraße	max. 110 km/h bei Nässe 100 km/h
Landstraße	max. 80 km/h (herabgesetzt seit 1.7.2018)
Ortschaft	max. 50 km/h

Achtung: Für **Fahranfänger** – das sind all jene, die ihren Führerschein weniger als zwei Jahre besitzen – gelten andere Tempolimits: auf Schnellstraßen höchstens 100 km/h, auf Autobahnen 110 km/h.

Die **Promillegrenze** beträgt wie in Deutschland 0,5 Promille – in Frankreich allerdings auch für Radfahrer. Verstöße werden mit Bußgeldern ab 135€ aufwärts geahndet.

Die ursprüngliche Pflicht, ein **Alkoholmessgerät** mit sich zu führen, wurde wieder ausgesetzt.

Tanken

Das Tankstellennetz ist an der Côte d'Azur gut ausgebaut, in kleineren Orten ist manchmal nur eine Bezahlung mit Kreditkarte möglich. An etwa 1700 Tankstellen gibt es auch Autogas, manchmal kann allerdings ein spezieller Adapter notwendig sein. Die **Preise** für Diesel und Benzin sind örtlich recht unterschiedlich, deutlich am preisgünstigsten ist das Tanken bei großen Supermärkten.

Parken

Bei weiß gestrichelten Linien ist das Parken erlaubt, in blau markierten Bereichen von Montag bis Samstag von 9–12 und 14–19 Uhr sogar für eine Stunde kostenlos (Parkscheibe nicht vergessen), sonntags ohne Zeitbegrenzung. Durchgezogene gelbe Linien bedeuten absolutes Halteverbot, gestrichelte gelbe Linien Parkverbot.

Maut

Die meisten **Autobahnen** in Frankreich sind gebührenpflichtig, auch kleine Beträge können per **Kreditkarte** bezahlt werden. So verkürzt man sich und den Fahrern hinter sich längere Wartezeiten. Noch schneller geht es gerade in der Hochsaison mit einer an der Frontscheibe angebrachten **Mautbox**, mit der man an den extra gekennzeichneten Spuren der Mautstation, Télépéage, durchfährt, deutlich gemacht durch ein orangefarbenes »t«. Spuren, die nur mit diesem Zeichen markiert sind, sind für alle anderen Fahrer tabu. Die Beträge für die Mautbox werden monatlich vom Konto abgebucht. Infos auf Deutsch unter www.bipandgo.com/de.

Unfall

Bei Unfällen gilt: sofort anhalten, die reflektierende Warnweste anlegen, Unfallstelle absichern, bei Personenschäden die Polizei rufen und gegebenenfalls Erste Hilfe leisten. Bei Bagatellschäden ist die Polizei nicht zum Einsatz verpflichtet.

Die Mitnahme der **Grünen Versicherungskarte** ist zwar nicht Pflicht, kann aber bei einem Unfall hilfreich sein. Wer zu Hause einen **Europäischen Unfallbericht** in deutsch-französischer Version eingesteckt hat (erhält-

lich beim ADAC), erleichtert den bürokratischen Ablauf. Bei allen weiteren Problemen hilft der ADAC-Auslandsnotruf, Tel. 0049 89 22 22 22.

Barrierefreies Reisen

Es gibt zwar in Frankreich das Gütesiegel »Tourisme et handicap«, aber selbst in Großstädten wie Marseille sind beispielsweise nicht alle Metrostationen barrierefrei. Genaue Auskünfte geben die örtlichen Offices de Tourisme. Hilfreich ist auch die Webseite www.handitourismepaca.fr.

Für die Nutzung der mit einem Rollstuhl gekennzeichneten Behindertenparkplätze muss man den blauen Europäischen Behindertenausweis deutlich sichtbar auf der Fensterablage platzieren.

Diplomatische Vertretungen

Deutsches Generalkonsulat in Marseille

■ 10, pl. de la Joliette, Les Docks, Hôtel de Direction, 1er étage, 13002 Marseille, Tel. 04 91 16 75 28, Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, <https://allemagneenfrance.diplo.de>

Deutsches Honorarkonsulat in Nizza

■ Le Minotaure, 81, rue de France, L'Adriatic, 2ème étage, 06000 Nizza, Tel. 04 93 83 55 25, www.botschaft-konsulat.com, Publikumsverkehr nach Vereinbarung

Österreichisches Ehrenkonsulat in Marseille

■ 27, cours Pierre Puget, 13006 Marseille, Tel. 04 91 53 02 08, www.botschaft-konsulat.com, Mo–Fr 9.30–12.30 Uhr

Österreichisches Ehrenkonsulat in Nizza

■ 6, ave. de Verdun, 06000 Nizza, Tel. 04 93 87 01 31, www.botschaft-konsulat.com, Mo–Fr 10–12 Uhr

Schweizer Generalkonsulat in Marseille

■ 7, rue d'Arcole, 13291 Marseille Cedex 6, Tel. 04 96 10 14 10, www.eda.admin.ch, Mo–Fr 9–11.30 Uhr

Schweizer Konsulat in Nizza

■ Antinea, 50, corniche Fleurie, 06200 Nizza, Tel. 06 37 16 21 85, www.eda.admin.ch, Publikumsverkehr nach Vereinbarung

Feiertage

1. Januar: Neujahr (Nouvel An), März/April: Ostermontag (Lundi de Pâques), 1. Mai: Tag der Arbeit (Fête du Travail), 8. Mai: Tag der Befreiung (Fête de la Victoire), Mai/Juni: Christi Himmelfahrt (L'Ascension), Mai/Juni: Pfingstmontag (Lundi de Pentecôte), 14. Juli: Nationalfeiertag (Fête nationale), 15. August: Mariä Himmelfahrt (L'Assomption), 1. November: Allerheiligen (Toussaint), 11. November: Waffenstillstandstag 1918 (Armistice 1918), 25. Dezember: Weihnachten (Noël).

Geld und Währung

Mit **Girocard** (EC-Karte) und **Kreditkarten** (Master und Visa – selten American Express und Diners) kann man in Restaurants, allen größeren und auch den meisten kleineren Geschäften bezahlen. Bargeldloses Zahlen ist in Frankreich wesentlich weiter verbreitet als in Deutschland.

Geld am **Automaten** abzuheben, kann teuer werden (5€ pro Vorgang), deshalb sollte man sich vor Reiseantritt bei der Hausbank erkundigen, bei welchen Partnerbanken in Frankreich Abhebungen kostenlos und wie die Tages- oder Wochenlimits für Bargeld am Automaten sind.



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-518-0

www.adac.de/reisefuehrer



9 783956 1895180